Inhalt

Vorwort 4

1. Begegnung mit dem Künstler 5

- Hans Langner 5
- Didaktisch-methodischer Kommentar 9
- Birdman – Büchlein 11

2. Bausteine für den Unterricht 21

- Wer ist Birdman? 21
- Bildbetrachtung „Happy together“ mit Gestaltung 27
- Schachteln voller Vögel 32
- Vögel am Fenster 34
- Vögel-Mobile 36
- Birdman-Teelichter 37
- Filz-Vögelchen 38
- Birdman-Babys aus Pappmaschee 40
- Instant Art – eine besondere Kunstform 42
- Bunte Inchies aus der Birdmanwelt 45
- Frei wie ein Vogel 47
- Künstlerdose Birdman 51
- Das Birdman-Alphabet 55
- Birdman-Pop-Up-Karte 58
- Ein besonderes Geschirr 61
- Fröhliche Pflanzentöpfe 64
- Wandvögel in Schuhkartons 67
- Birdman-Seidentuch 70
- Black-Birds 73

3. Exkurs: Vogel-Yoga – Übungen für zwischendurch 77

4. Kopiervorlagen: Birdman-Vogelmotive 79

Text- und Bildquellenverzeichnis 86

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Vorwort

„Leichtigkeit und Freiheit sind das Wichtigste in meiner Kunst und in meinem Leben. Der Vogel symbolisiert beides vortrefflich und ist nicht umsonst mein Leitmotiv. Es liegt mir daran, andere Menschen, vor allem Kinder, zu inspirieren.“[1]

(Hans Langner)

Auf der Suche nach einem kindgerechten zeitgenössischen Künstler für meine regulären Kunststunden und die Kunst AG an der Grundschule, bin ich auf Hans Langner gestoßen, der eine dreiviertel Stunde von mir entfernt in Bad Tölz wohnt. Ich war vor allem von den lebenslustigen, putzigen und kindgemäßen Tieren beeindruckt. Ich zeichnete die Vögelchen ab, dachte mir einige Ideen für den Kunstunterricht aus und wartete gespannt, wie die Kinder reagieren würden. In allen Klassen (1.–4. Klasse) waren die Kinder begeistert. In meiner eigenen Klasse brach sogar das „Birdman-Fieber“ aus; viele Birdman-Motive zierten von da an die Hefteinträge.

Am Ende der ersten Klasse schrieben wir Hans Langner einen Brief, mit einigen Fotos unserer Werke und Elfchen zur Birdman-Kunst. Einige Zeit später kam sogar ein liebevoller Antwortbrief des Künstlers mit einem „Birdman-Schächtelchen“ für jedes Kind. Ab Juli 2007 nahm ich an Führungen mit Lesung und Performance in Birdmans Haus teil, besuchte Ausstellungen und stellte Hans Langner eines Tages mein Konzept für diesen Unterrichtsband vor.

Bis heute versuche ich den Kindern, diese wundervolle Kunst näherzubringen und sie mit meiner Begeisterung anzustecken. Im Laufe der Jahre entwickelte ich mit anderen Kindern, weiteren Lerngruppen und in Kindermalkursen viele Unterrichtsideen, die hier in diesem Buch zusammengestellt wurden. Mit dieser Sammlung ist es mir ein Anliegen, Lehrkräfte und Schüler an den Künstler Hans Langner heranzuführen und Ihnen verschiedene Gestaltungsideen zu seiner Kunst an die Hand zu geben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den Kindern der Grundschule in Haar, bei allen Schülern aus meiner mobilen Zeit (von Garching bis Aying), jedoch besonders bei meinen Kindern der Ganztagesklasse 1c (2011/2012) aus Ottobrunn für ihr eifriges und freudiges Gestalten bedanken. Mein größter Dank gilt Hans Langner, einem wundervollen Menschen und Künstler!

Ihnen und den Kindern Ihrer Klassen wünsche ich ebenso viel Freude beim Entdecken von Hans Langner – dem Birdman.

Ihre Michaela Bonnkirch

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

1. Begegnung mit dem Künstler

Hans Langner

Hans Langner ist ein Multimediakünstler, der in den Bereichen Malerei, Objekt, Installation, Kostüm, Performance, Text, Musik, Gesang und Design arbeitet. Er ist auch bekannt unter dem Künstlernamen Birdman.

Malerei

„Malen ist für mich reinste Meditation. Je klarer ich bin, desto klarer wird die Linienführung meiner Bilder.“ (Hans Langner)

Hans Langners hauptsächliches Motiv in seinen Bildern ist der Vogel, der sehr häufig in den Nichtfarben schwarz und weiß erscheint. In der Darstellung abstrahiert der Künstler völlig: ein Rumpf, ein Schnabel (offen oder geschlossen), zwei Augen (als Punkte oder eulenartig gemalt) und ein oder zwei Beine. Diese Piepmätze wirken teilweise wie Menschen. Sie rennen manchmal mit springenden Füßen, schauen verliebt mit Herzen umrahmt in die Welt, stehen traurig mit hängendem Kopf auf einem Bein, trösten ein Birdman-Baby im Arm oder sind schwanger mit einem Birdman Fötus im Bauch. … Auch fliegende Vögel existieren, wobei die Flügel weit ausgebreitet sind. In manchen Bildern wirken die Vögel auch wie Fische. Eine weitere Besonderheit der fliegenden und gleitenden Birdman-Vögelchen ist, dass sie auf Leinwänden fixiert in alle Richtungen beliebig aufgehängt werden können. Ferner verwendet Hans Langner gerne verschiedene Malgründe: von Papier, Malkarton, Leinwand bis hin zu einer ausrangierten Rückseiten einer Landkarte. Seine bevorzugten Malmittel sind dicke Filzstifte und verschiedene Pinsel mit Acrylfarbe.

Er erklärt Kindern seine Malweise so: *„Ich nehme ein Blatt Papier und einen Stift zur Hand und male mit wenigen Strichen einen meiner Vögel. Ein Dreieck für den Schnabel, einen Kreis für den Körper, einen Kreis für das Auge, einen Punkt für die Pupille und ein paar Striche für die Beine. Fertig ist der Birdman-Vogel.“*[1]

Instant Art

Eine weitere Kunstform ist die sogenannte *Instant Art*. Dabei versucht Hans Langner aus jedem Gegenstand einen Vogel im Birdman-Stil zu erschaffen. Dies geschieht spontan, schnell und sofort vor den Augen des Publikums.

Performance

Noch bevor der Künstler Vögel malte oder aus Gegenständen umformte, schlüpfte er in den 90er Jahren in selbst gestaltete Vogelkostüme. Er konzipierte Bühnenbilder, schrieb Texte, komponierte Lieder und drückte somit seinen Kunstgedanken „Transformation und Befreiung“ aus. 1997 erhielt er für seine Bühnenproduktion *„Birds“* den Förderpreis der Stadt Hongkong vom Arts Development Council. In Hongkong erhielt Hans Langner von einem begeisterten Zuschauer seinen Namen *„Birdman“*: Ein Mann, der sich in einen Vogel verwandelt und umgekehrt. Bei den Führungen im Künstlerhaus in Bad Tölz kann man eine Performance mit Prosa, Lyrik und Gesang live erleben.

[1] Zitat aus: Langner, H. (2010). *Birdman – leicht wie ein Vogel. 10 Regeln* [illegible] Verlag. Seite 32.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Öffentlicher Raum

Birdmans Werke können nicht nur in Ausstellungen bewundert werden, sondern sind für Menschen im oberbayrischen Voralpenland sogar fassbar. 2001 malte Hans Langner erstmals Vögel auf Siloballen in kunterbunten, leuchtenden Farben, die auf den gemähten Wiesen im Tölzer Land lagen und somit zu seinem Markenzeichen wurden. Diese brachten ihm den zweiten Tassilo-Kulturhauptpreis der Süddeutschen Zeitung ein. Auch die Sitzgelegenheiten der Blombergbahn zieren Birdman-Motive. Im Skigebiet Hochzillertal in Kaltenbach/Tirol erstrahlen seit 2011 die Wände der Kristallhütte mit seinen Piepmätzen.

Das Künstlerhaus

Das ehemalige Bauernhaus in Bad Tölz war lange Zeit Hans Langners Wohnort und Atelier. Es ist gleichzeitig eine Galerie, da sowohl innen als auch außen verschiedenste Vögelchen zu sehen sind. Vom bemoosten Esstisch bis hin zu Vogel-Siloballen ist alles geboten. Im Sommer besteht nicht nur die Möglichkeit, die Innenräume und den Garten zu besichtigen, sondern auch Lesungen und Performance mit Hans Langer live zu erleben.

Biografie Hans Langner

1964	wird Hans Langner am 22. Dezember 1964 in Karlsruhe geboren.
1983	macht er eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann für Möbelbeschläge.
1986–1989	arbeitet er u. a. in seinem erlernten Beruf und als Model; jobbt im europäischen Ausland.
1990–1992	nimmt er Unterricht an einer Schauspielschule in Gauting.
1990–1993	kommt er zum Marionettentheater. Als Puppenspieler verdient er nebenbei sein Geld.
1992	entstehen seine ersten Bilder. Die Bilder sind stark farbig und wild in der Gestikulation. Er erkennt seine unerschöpfliche Gestaltungskraft, die ihn fortan nicht mehr loslässt. Sein Wunschziel, ein Künstlerleben als Schauspieler und Maler weiterzuführen, rückt immer näher.
1993	Seine Vorliebe für die bildende Kunst wird intensiviert; er malt eine Bildserie auf Rigipsplatten. Er fällt in eine malerische Euphorie und schreckt vor keiner Untergrundfläche zurück. Er zieht nach Bonn und richtet sein erstes Atelier in einer ausgedienten Backstube ein.
1993–1995	entstehen in Bonn seine ersten bildhaften Objekte, die später im niederländischen Museum De Stadshof in Zwolle ausgestellt werden. Bei der Ausstellungseröffnung gelingt ihm mit seinem Aufritt die anvisierte Verknüpfung von Malerei und Schauspielerei. Mit seiner Instant Art begeistert er sein Publikum.
1994	durch die Aufmerksamkeit seiner ersten Ausstellung stellt er in diesem Jahr sogar dreimal aus: Eidorf, Stuttgart, Siegburg.
1995–1999	lebt und arbeitet er in Hongkong und vertieft sein künstlerisches Schaffen. Sein Einkommen sichert er durch die von ihm gegründete Kinderkunstschule, die sehr begehrt ist.
1996	beginnt er mit seinen Performances – auch die erste Vogelperformance. Im gefiederten Kostüm setzt er sich über den Dächern von Hongkong in Szene. In Hongkong erhält er von der Presse den Künstlernamen Birdman. Seine erste Bühnenprojektion Birds erhält den Kulturförderpreis der Stadt.
1997	entstehen seine ersten Vogelbilder auf den Hinweis eines Bürgers, dass in seinen Bildern keine Vögel zu sehen sind. Er erhält den Förderpreis der Stadt Hongkong vom Arts Developement Council.
1999–2000	lebt und arbeitet er in München. Er widmet sich dem Münchner Kindl. Für die Ausstellung „Das Münchner Kindl … eine Wappenfigur geht eigene Wege“ fertigt er mehrteilige Münchner Kindl-Kisten an.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

Didaktisch-methodischer Kommentar

Zeitgenössische Künstler im Kunstunterricht

Werke von Künstlern des 20. und 21. Jahrhundert regen Kinder aller Altersstufen besonders zum kreativen Gestalten und zur Auseinandersetzung mit ästhetischen Prozessen an. Ein Künstler, der zudem noch unter den Lebenden aktiv tätig ist und seine Werke der Öffentlichkeit präsentiert, ist wohl ein Highlight für jeden Kunstunterricht. Es bieten sich dabei neue und interessante Möglichkeiten an, das Leben und das Schaffen dieses Künstlers den Kindern näher zu bringen. So kann beispielsweise ein Brief an den Künstler in Erwägung gezogen und vielleicht sogar ein Antwortbrief auf die unendlichen Fragen der Kinder erhofft werden. Der Besuch einer Ausstellung mit dem Künstler oder gar ein persönliches Treffen tritt in den Vordergrund der Unterrichtsplanung und Vorbereitung. Somit wird ein neuer Zugang für die aktive Werkbetrachtung, die immer größere Bedeutung im Kunstunterricht gewinnt, ermöglicht.

Birdman als zeitgenössischer Künstler in der Grundschule

Mit Hans Langner steht nun ein deutscher Künstler im Zentrum unserer Betrachtung, der sogar seine Türen für sein Künstlerhaus für jedermann öffnet und somit einen Einblick in sein vielfältiges Schaffen und Leben gewehrt.

Die künstlerischen Objekte des Birdmans regen insbesondere auch junge Kinder an, diese zu zeichnen, malen, schreiben, konstruieren, sammeln und vieles mehr. Dadurch werden eigene kreative Ideen aufgegriffen und spontane Entwicklungen entfaltet.

Die folgenden Anregungen mit verschiedenen künstlerischen Schwerpunkten sind in den Jahrgangstufen 1–4, in Kindermalkursen und in Kunstarbeitsgemeinschaften erprobt worden. Alle Kinder waren gleichermaßen motiviert und fasziniert von den kindgemäßen Bildmotiven.

Im Gegensatz zu Hundertwasser, Mirò und Kandinsky ist Hans Langner ein greifbarer, lebender Künstler, dessen Werke nicht nur in Museen, sondern auch in seinem Haus in Bad Tölz zu finden sind. Vor allem Kinder aus Oberbayern werden leicht die Möglichkeit haben, die Originalwerke zu bestaunen. Aber auch für weiter entfernt wohnende Birdman-Interessierte ist via Internet der Weg zu seiner Kunst gegeben: Auf der Homepage www.birdtoelz.de gibt es jede Menge Bilder und Infos zu Hans Langner, seinen Werken und seinem Künstlerhaus.

Aufbau des Buches

Dieser Unterrichtsband enthält *zwanzig Unterrichtsvorschläge* zu dem Künstler Hans Langner und seinen Werken. Durch die ausführliche Künstlerinfo bekommt die Lehrkraft einen Überblick über seine Kunst und die verschiedenen Schaffensperioden.

Die Gestaltungsideen mit ihren verschiedenen künstlerischen Schwerpunkten regen zur Auseinandersetzung mit ästhetischen Prozessen an. Es gibt zudem Angebote für verschiedene Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit für Gemeinschaftswerke). Zu jedem Baustein werden Ziele und Vorschläge zur Vorgehensweise erläutert sowie Materialien angeboten, die beliebig ergänzt werden können. Diese Angebote sollten als Anregung zur Entwicklung eigener Ideen gesehen werden.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Meine Geschichte zu dem Werk „Grapevine“

Schreibe eine kurze Geschichte zu dem Bild „Grapevine“.

Ein Brief an den Birdman

Schreibe einen Brief an Hans Langner.
Berichte, was du an seinen Werken besonders magst und welches dir am besten gefällt.
Was möchtest du von ihm wissen?

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

2. Bausteine für den Unterricht

Wer ist Birdman?

Der Künstler Hans Langner – eine Einführung

Vorlagen

Fotos: Material für den Künstlerkoffer

Medien

- Vorlesetext
- Künstlerkoffer mit: 7 Wortkarten, Glas Honig, Vogelfedern, Fotos
- evtl. Leinwände/Malkarton mit Vogelmotiven (Reproduktionen)

Zeitbedarf

ca. 2 Unterrichtsstunden

Thema und Intention

Diese Unterrichtseinheit eignet sich als Einstieg in die Unterrichtsreihe/-einheit. Die Kinder werden mithilfe von Begriffen und Gegenständen, die mit dem Leben und der künstlerischen Arbeit von Hans Langner zu tun haben, an den Künstler herangeführt.

Ziele

- den Künstler Hans Langner kennenlernen
- zu den vorgegebenen Dingen aus dem Künstlerkoffer selbstständig wesentliche Merkmale des Künstlers herausfinden
- erste Werke kennenlernen

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Mögliche Vorgehensweise

Stunde 1

Mit den Kindern wird im Sitzkreis der *Künstlerkoffer* (ein kunterbunt gestalteter Koffer, der als Ritual zur Einführung eines Künstlers im Unterricht genutzt wird) geöffnet. Im Koffer befinden sich ein Glas Honig, Vogelfedern, Fotos von Hans Langner, Fotos von seinem Künstlerhaus und sieben Wortkarten mit Informationen zu Hans Langner:

Hans	**Langner**	***1964**	**Bad Tölz**
Hongkong	**Birdman**	**Kunstschule**	**Aktionskünstler** (für ältere Schüler)

Der Inhalt des Koffers wird in den Sitzkreis gelegt und betrachtet.

Im Rahmen eines Unterrichtsgespräches werden die Vermutungen und Fragen der Kinder (bis auf das Glas Honig) beantwortet. Bild- und Wortkarten können auf der Tafelinnenseite fixiert und visualisiert werden.

Anschließend wird der Informationstext zur Sicherung des Erarbeiteten vorgelesen, bevor Vermutungen angestellt werden, wie mit diesem Künstler und dessen Werken im Unterricht weitergearbeitet werden könnte.

Der Künstlerkoffer kann – je nach Bedarf – durch weitere Stichworte sowie Werke und Bilder von Hans Langner ergänzt werden.

Vorlesetext: Hans Langner

Hans Langner ist von Beruf Maler. Da er am liebsten Vögel malt, hat er den Namen „Birdman“ bekommen. „Bird“ heißt Vogel und „man“ heißt Mann, also Vogelmann. Er wurde 1964 in Karlsruhe geboren. Vor zehn Jahren lebte und arbeitete er in Hongkong. Er betrieb mit großer Begeisterung eine Kunstschule für Kinder. In Hongkong zeigte er zum ersten Mal seine „Vogelperformance“: Er schlüpfte in ein selbstgestaltetes Vogelkostüm und drückte somit seine Kunst aus. Er ließ sich auch einmal kopfüber von einer Hongkonger Brücke hängen! Seitdem nannte man ihn Birdman. In München arbeitete er auch als Schauspieler und Bühnenbildner.

Berühmt wurde er durch seine lustigen Vögelchen, die überall zu finden sind. Auch in seinem Haus in Bad Tölz tauchen nicht nur innen, sondern auch außen an der Fassade unzählig viele Piepmätze auf. Meist sind die Vögel schwarz und weiß und auf das Wesentliche beschränkt: Körper, Schnabel, ein oder zwei Beine. Seit kurzem stellt er auch fliegende Vögel dar, die fast wie Fische auf uns wirken.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag